

Vom Zwangsarbeiter zum Heimatlosen Ausländer

Die Displaced Persons in Westdeutschland
1945–1951

von

Wolfgang Jacobmeyer ✓

Vandenhoeck & Ruprecht
in Göttingen

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Statistiken, Diagramme und Tabellen	11
Vorwort	13
0. Einleitung	15
0.1 Problem-Aufriß	15
0.2 Fall-Biographien	17
0.3 Rechtslage der DPs	18
0.4 Besatzungspolitiken	18
0.5 Fragestellung und Materialbestimmung	20
1. Alliierte Vorplanung 1944 und erste Begegnung mit dem Problem 1944/45	23
1.1 Dominanz des Militärs	23
1.2 Ordnungspolitik von SHAEF	23
1.3 Auffinden der DPs beim alliierten Vormarsch	26
1.4 Verhaltensprobleme der DPs	29
1.5 SHAEF-Memorandum No. 39	30
1.6 Politische Unterscheidung der DPs	31
1.7 Stellenwert der UNRRA	33
2. Die Entwicklung des Problems bis zur deutschen Kapitulation im Mai 1945	36
2.1 Innere Mobilisierung der Zwangsarbeiter	36
2.2 Massenproblem und Selbstrepatriierung	37
2.3 Verlagerung der Zuständigkeit auf Truppenebene	39
2.4 Größenordnungen	41
2.5 Zustand der DPs: Psychisches, Gesundheitsfragen, Lagerkonditio- nen	42
2.6.1 Kriminalität der DPs und alliierte Gegenmaßnahmen	46
2.6.2 Exkurs: DP-Kriminalität und deutsche Kriminalität im Vergleich	48
2.7 Die innere Verfassung der DPs	50
2.8 Allmählicher Einsatz der UNRRA und ihre Zuständigkeit	53
2.9 Ordnungspolitische Ziele	57
3. Die Repatriierung der DPs	59
3.1 Alliiertes Optimismus und Repatriierungsleistungen 1945	59

3.2	Das Leipziger Abkommen mit der UdSSR	63
3.3	Hemmnisse für die Repatriierung polnischer DPs	64
3.4	Die Repatriierungspraxis in den deutschen Westzonen	67
3.5	Gegenläufige Motive	70
3.5.1	Die Räumung Thüringens von alliierten Truppen	71
3.5.2	Nationalitäts- und Territorialfragen	74
3.5.3	Das Ukrainer-Problem	75
3.5.4	Die »baltischen« DPs: Esten, Letten, Litauer	79
3.6	Bilanz der Repatriierung 1945	82
4.	Verhärtung der Situation 1946 und künstliche Lösungsversuche	85
4.1	Rückgang der Repatriierungserfolge	85
4.2	Verengung des Problems auf die polnische DP-Gruppe	85
4.3	Umfragen über Repatriierungsabsichten	87
4.4.1	Pressionsversuche	90
4.4.2	Exkurs: Die exilpolnischen Verbindungsoffiziere	92
4.5	Unterschiedliche Repatriierungspolitiken in den Zonen	97
4.6.1	Status-Prüfung der DPs (»screening«): US-Zone	103
4.6.2	Status-Prüfung der DPs (»screening«): britische Zone	108
4.6.3	Status-Prüfung der DPs (»screening«): französische Zone	112
4.6.4	Konflikte zwischen UNRRA und Militärregierungen wegen des »screening«	114
4.7	Gezielte Repatriierungswerbung unter den polnischen DPs	116
5.	Die Zwangsrepatriierung sowjetischer DPs	123
5.1.1	Die Zwangsrepatriierung als politisches Problem	123
5.1.2	Das interalliierte Abkommen von Jalta	126
5.1.3	Sowjetische Repatriierungskommissionen in den Westzonen	129
5.2.1	Widerstand durch sowjetische DPs	131
5.2.2	Die Zwangsmaßnahmen in der Praxis	132
5.3	Wachsende Vorbehalte auf Truppenebene	134
5.4.1	Obstruktion der Zwangspolitik	137
5.4.2	Separate französische Politik	142
5.4.3	Behinderung und Ausweisung der sowjetischen Repatriierungs- kommissionen	143
5.5	Die Haltung der UNRRA	149
5.6	Zusammenbruch der Zwangspolitik	151
6.	Die DPs 1947–1949: Umbruch und Neuorientierung	153
6.1.1.	Das Ende der UNRRA und die Nachfolge durch die IRO	153
6.1.2.	Bewertung der UNRRA-Tätigkeit	156
6.2.	Die neue britische Politik: Arbeitspflicht für DPs	159
6.3.1.	Auftrag der IRO und Einpassung in die DP-Wirklichkeit	161
6.3.2.	Ausstattung der IRO	165

6.4.	Rekrutierung von Arbeitskräften unter den DP's	167
6.5.1.	Resettlement-Programm der IRO	168
6.5.2.	Rückwirkungen auf die Vitaleigenschaften der DP's	171
6.5.3.	Ablaufmuster und Statistik des Resettlement	173
7.	Die Verkümmernng der DP-Population zum »Hard Core«	176
7.1.1	DP's in festen Arbeitsverhältnissen	177
7.1.2	Statistik der Arbeitspopulation	178
7.2	Zonale Differenzen in der Beschäftigungspolitik	180
7.2.1	Französische Zone	181
7.2.2	Britische Zone	183
7.2.3	Amerikanische Zone	186
7.2.4	Zusammenfassung	189
7.3.2	Konsolidierung der Lager	190
7.3.2	Lagerrazzien	192
7.3.3	Ansätze von Lager-Selbstverwaltung	194
7.4	Änderungen in der Politik der Besatzungsmächte	196
7.5	Formierung von Nationalvertretungen der DP's	200
7.6	DP-eigene Presse	201
7.7	Schwellencharakter der DP-Situation	203
8.	Die DP's unter deutscher Zuständigkeit und ihre Verwandlung in »Heimatlose Ausländer«	204
8.1	Regelung der deutschen Polizeigewalt über die DP's	205
8.2.1	Ausformung der deutschen DP-Stereotype	209
8.2.2	DP-Kriminalität in der deutschen Wahrnehmung	210
8.2.3	Maßnahmen zur Dämpfung der Kriminalität	215
8.3.1	Überstellung der DP's in deutschen Verwaltungszuständigkeit	218
8.3.2	Forderungen der AHK an die Bundesregierung	220
8.4	Umfang und Zustand des »Hard Core«	224
8.5	Das Bundesgesetz vom 25. April 1951	226
9.	Wiedergutmachungsforderungen	232
9.1	Organisierte Wiedergutmachungsforderungen	232
9.2	Rechtsargumentation auf deutscher Seite	233
9.3	Politische Wertung und Behandlung der Forderungen	234
9.4	Die Denkschrift der IRO	236
9.5	Unregelmäßigkeiten	237
9.6	Enge Auslegung des Verfolgungstatbestandes bei »Nationalgeschädigten«	238
9.7	Scheitern britischer Pressionsversuche	240
9.8	Ausblick	243

10. Zusammenfassung und abschließende Überlegungen	244
10.1 Einordnung der Untersuchung	244
10.2 Stellenwert von Theoriebildung am DP-Problem	245
10.3 Stellung der DPs	245
10.4 Das DP-Problem als Symptom der westalliierten Politik	246
10.5 DPs: Gruppe oder Gesellschaft?	247
10.6 Entmündigung	249
10.7 Kontinuität der Fremdbestimmung	250
10.8 Mangel an Alternativen	251
10.9 Historische und soziale Analogien	251
10.10. Ungelöste Fragen	253
 Abkürzungsverzeichnis	 254
 Anmerkungen	 256
 Quellen- und Literaturverzeichnis	 310
 Sachregister	 320